

DIE LINKE.



**DIE LINKE & PIRATEN
Kreistagsfraktion
Ennepe-Ruhr-Kreis**

Fraktionsvorsitzender
Helmut Kanand
Wacholderstr. 14
58300 Wetter
0171-5371427
helmut.kanand@t-online.de

Sparkasse Gevelsberg-Wetter
IBAN DE07 4545 0050 1000 0079 95

Kreistagsfraktion DIE LINKE & PIRATEN EN, Wacholderstr. 14, 58300 Wetter

Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Herrn Olaf Schade
Hauptstr. 92

58332 Schwelm

Wetter 01.06.2021

Antrag zur Drucksache 049/2021
Digitale Kontaktpersonennachverfolgung

Sehr geehrter Herr Landrat Schade,

die Fraktion Die Linke & Piraten stellt folgenden Antrag zum Beschlussvorschlag der Drucksache 049/2021
Digitale Kontaktpersonennachverfolgung:

„Der Ennepe-Ruhr-Kreis kündigt den Vertrag mit culture4life fristlos aus wichtigem Grund“.

Begründung

Schon vor Vertragsunterzeichnung waren von verschiedenen Experten vielfältige Probleme beim Einsatz der Luca-App bzw. des Luca-Systems bekannt.

So z.B. die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder in ihrer Stellungnahme vom 26.03.2021 [1] sowie in Ihrer Pressemitteilung vom 29.04.2021 [2]. Die DSK weist auf die Mängel in Konzept und Umsetzung hin und appelliert an die Länder, besser die CoronaWarnApp in ihre Konzepte einzubeziehen. Auch der Chaos Computer Club weist auf erhebliche Probleme mit der App und dem Unternehmen hin und forderte am 13.04.2021 die Bundesnotbremse für die Luca-App zu ziehen [3].

77 IT-Sicherheitsexperten sind Erstunterzeichner einer gemeinsamen Stellungnahme, der sich weitere 476 Forscher angeschlossen haben, die ebenfalls vor dem Einsatz der Luca-App warnen und darauf verweisen, dass diese viele Prinzipien, die bereits vor einem Jahr von 600 internationalen Wissenschaftlern aufgestellt wurden, von der Luca-App nicht erfüllt werden [4]. Sie weisen darauf hin, dass die aufgeführten Prinzipien von der CoronaWarnApp hingegen vorbildlich umgesetzt wurden.

Die Probleme liegen nicht alleine beim Datenschutz, sondern auch bei der Datensicherheit und dem Umgang des Unternehmens mit Kritik. Erst kürzlich hat der IT-Sicherheitsexperte Marcus Mengs neue Schwachstellen des Luca-System aufgedeckt, bei denen mittels Code-Injection u.U. sogar Schadsoftware auf den Systemen des Gesundheitsamts ausgeführt werden kann [5].

Am 28.05.2021 trat die neue CoronaSchutzVO NRW in Kraft. Die Verwaltung äußert in ihrer Antwort vom 28.05.2021 auf unseren Antrag vom 17.05.2021 bereits selbst Zweifel daran, dass die Luca-App die

gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Deshalb hat sie das Ministerium um Auslegung der Verordnung bzgl. der Verwendung der Luca-App gebeten. Auch wir kommen zu dem Schluss, dass die Luca-App die Anforderungen aus dem Gesetz nicht erfüllt. Die Verwaltung führt dazu an, dass die App keine Kontrolle vor Ort ermöglicht.

Aus unserer Sicht bestehen noch weitere Mängel. So fordert die Verordnung, dass „die vollständige datenschutzkonforme Löschung der Daten nach vier Wochen in eigener Verantwortung sicherzustellen“ sei. Durch die zentrale Speicherung der Daten auf den Servern von culture4life kann der zur Kontaktverfolgung Verpflichtete nicht sicherstellen, dass die Daten den gesetzlichen Anforderungen entsprechend gelöscht werden können, da ihm der volle Zugriff auf diese Daten gänzlich fehlt. Abgesehen davon kann nicht festgestellt werden, ob die Daten auch auf Sicherungskopien gelöscht werden.

Da die Verwaltung nach eigener Darstellung ausreichend deutlich darüber informiert hat, dass es sich bei dem Kooperationsvertrag nur um einen Testbetrieb handelt, steht einer Kündigung kein Nachhaltigkeitsversprechen gegenüber den Städten und den Stadtmarketingvereinen entgegen.

Wir sind der Ansicht, dass eine fristgemäße Kündigung des Vertrages nicht ausreicht, denn unter den gegebenen Umständen kann die Luca-App nicht einmal im Testbetrieb eingesetzt werden.

Um Schaden von den Nutzern der Luca-App und den IT-Systemen des Gesundheitsamtes abzuwenden, muss der Einsatz des Luca-Systems jetzt gestoppt werden und der Vertrag mit cultur4life aus den oben genannten wichtigen Gründen fristlos gekündigt werden.

[1]https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/st/20210329_DSK_Stellungnahme.pdf

[2]https://www.datenschutzkonferenz-online.de/media/pm/20210429_PM_%20DSK_KonferenzApril.pdf

[3]<https://www.ccc.de/de/updates/2021/luca-app-ccc-fordert-bundesnotbremse>

[4]<https://digikoletter.github.io/>

[5]<https://twitter.com/mame82/status/1397425075654168576/>

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Kanand
Fraktionsvorsitzender